

Eine Stadt im Zeichen der automobilen Leidenschaft

Kaiserslautern Classics 2025 locken am 21. Juni in die Innenstadt

Am Samstag, 21. Juni, verwandelt sich die Kaiserslauterner Innenstadt wieder in ein Mekka für Oldtimerfans, Technikliebhaber und Nostalgiker: Die 17. Kaiserslautern Classics, organisiert vom Citymanagement Kaiserslautern, locken mit einem vielfältigen Programm rund um automobile Klassiker.

Unter dem Motto „Faszination vergangener Automobilgeschichte erleben“ werden liebevoll restaurierte Old- und Youngtimer auf zentralen Plätzen ausgestellt – kostenlos und mitten in der City. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf glänzenden Chrom, zeitloses Design und spannende Technikgeschichte freuen. Die Präsentation der Fahrzeuge schafft eine außergewöhnliche Einkaufsatmosphäre und verleiht der Innenstadt ein ganz besonderes Flair.

Die Highlights des Tages:

3. ADAC Trifels Oldtimerwanderung
Die von der Sportfahrer Union Kaiserslautern organisierte Tour startet um 9.30 Uhr am Museum Pfalzgalerie. Über 160 Kilometer führt die Route durch die malerische Landschaft der Westpfalz. Mehr als 100 Teams stellen sich der abwechslungsreichen Strecke, gespickt mit Spielaufgaben und Überraschungen. Die genauen Stationen bleiben bis zum Start geheim – Spannung ist garantiert!

Vespa-Treffen in der City
Auch Vespa-Fans kommen auf ihre Kosten: Um 10.30 Uhr starten die Rollerfreunde in Johanniskreuz – gegen 12 Uhr treffen sie in der Innenstadt ein und präsentieren sich stilvoll vor der Stiftskirche.

Stadtrundfahrt im Oldtimerbus
Ein besonderes Erlebnis bietet die Stadtrundfahrt im historischen Oldtimerbus. Treffpunkt ist die Tourist-In-



FOTO: PS

formation Kaiserslautern, die Fahrt dauert etwa eine Stunde. Um 10 und um 13 Uhr wird eine Tour in deutscher Sprache angeboten, um 11.30 Uhr eine Tour in englischer Sprache. Um vorherige Anmeldung wird gebeten, entweder persönlich bei der Tourist-Information oder telefonisch unter 0631 3654019. Die Fahrt kostet 10 Euro oder ermäßigt 9 Euro.

Musik und Show
Auch musikalisch bieten die 17. Kaiserslautern Classics ein abwechslungsreiches Programm mit nostalgischem Flair. Auf gleich zwei Bühnen –

vor der Stiftskirche und am Schillerplatz – sorgen Musikerinnen und Musiker für Live-Unterhaltung im Stil der guten alten Zeit.

Vor der Stiftskirche beginnt der Tag um 11 Uhr mit Harald Krüger solo, der mit seiner markanten Stimme und gefühlvollen Interpretationen bekannter Klassiker das Publikum begeistert. Am Nachmittag übernehmen Moni Francis & Buddy Olly die Bühne und bringen zwischen 15 und 19 Uhr den Sound der 50er und 60er Jahre zurück – mit Rock'n'Roll, Swing und jeder Menge Charme.

Auf der Bühne am Schillerplatz gibt



FOTO: PS

es bereits ab 11 Uhr ordentlich Schwung mit Big Wave & the Bandits – die Band bringt Rock'n'Roll und rhythmische Klassiker auf die Straße und sorgt für mitwippende Füße und tanzende Petticoats. Ab 16 Uhr übernehmen TreZZMeN das musikalische Rudern. Mit einer energiegeladenen Mischung aus Country, Rock'n'Roll und Rockmusik sorgen sie bis 20 Uhr für einen stimmungsvollen Ausklang des Veranstaltungstages.

Wer es etwas ruhiger, aber ebenso stimmungsvoll mag, sollte sich den Auftritt des Chors „Forever Young“ nicht entgehen lassen. Ab 11 Uhr tre-

ten die Sängerinnen und Sänger an verschiedenen Orten in der Innenstadt auf und begeistern mit Klassikern aus mehreren Jahrzehnten – Gänsehautmomente inklusive.

Ein Flyer mit allen Informationen wird rechtzeitig in vielen Geschäften und der Tourist Information ausliegen. Alle Informationen werden auch in der Stadt-KL-App zu finden sein. |ps

Weitere Informationen

Citymanagement Kaiserslautern
E-Mail: citymanagement@kaiserslautern.de
Telefon: 0631 3653423

Parkplatz an der Entersweiler Straße gesperrt

Im Rahmen der laufenden Erneuerung der Gasleitung Kindsbach – Ludwighafen muss der schon teilweise gesperrte Parkplatz an der Entersweiler Straße (gegenüber Gaststätte „Quack“, Zugang zum Wildpark) für die Dauer der Arbeiten bis zum Jahresende voll gesperrt werden. Erst nach Abschluss der Erneuarungsarbeiten steht der Parkplatz wieder zur Verfügung. |ps

Weitere Informationen

<https://www.creos-net.de>

Gemeinsam zur Ausbildungsbörse auf dem Betzenberg

Die Jugendsozialarbeit der Stadt lädt am 18. Juni Jugendliche zum gemeinsamen Besuch der Ausbildungsbörse in Kaiserslautern ein. Die Veranstaltung der Agentur für Arbeit findet von 9 bis 15 Uhr im Fritz-Walter-Stadion statt. Es gibt insgesamt etwa 140 Infostände von Ausbildungsbetrieben, Kammern, Schulen und Verbänden zu entdecken. Zum weiteren Programm zählen Workshops, Gewinnspiele und eine FCK-Autogrammstunde. Im Anschluss an den Besuch bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendsozialarbeit den Austausch über die persönlichen Erfahrungen beim Besuch der Messe an. |ps

Weiteren Informationen

Telefon: 0631 370919-41 oder -30
E-Mail: stefan.lang@kaiserslautern.de

Freibad Waschmühle bekommt digitale Temperaturanzeige

Pünktlich zur Eröffnung der Waschmühle wurde von Herzlich digital eine digitale Temperaturanzeige installiert, die Besucherinnen und Besuchern ab sofort im Eingangsbereich aktuelle Informationen zu Luft- und Wassertemperaturen bietet. Ergänzend dazu sind die Daten auch auf der Seite der Waschmühle auf der Homepage der Stadt abrufbar – jederzeit und ortsunabhängig. Somit können Interessierte schon vor dem Schwimmbadbesuch die aktuelle Wassertemperatur einsehen.

Die Einführung der neuen Anzeige basiert auf einem bereits vor einigen Jahren gestarteten Pilotprojekt. Was zunächst als experimenteller Aufbau begann, wurde nun durch einen standardisierten und professionellen Prozess zur Datenverarbeitung abgelöst. Der Prozess findet auch bei der Verarbeitung anderer Sensordaten im Stadtgebiet Anwendung und ist damit zukunftsfähig und vielseitig einsetzbar.

Ein besonderes Highlight der Anzeige ist die Darstellung des Temperaturverlaufs: Eine grafische Kurve zeigt, wie sich die Temperaturen über die letzten Tage hinweg entwickelten und welche Werte zu bestimmten Tageszeiten zu erwarten sind. So können sich Gäste optimal auf ihren Aufenthalt vorbereiten. |ps

Weitere Informationen

Die Temperaturwerte im Internet:
https://www.kaiserslautern.de/tourismus_freizeit_kultur/freizeit/c/048879/index.html.de



FOTO: PS

Altstadtfest 2025 wirft seine Schatten voraus

Vom 4. bis 6. Juli heißt es wieder: Feststimmung in der Innenstadt

Ob handgemachte Musik, kreative Streetfood-Angebote oder originelles Kunsthandwerk – das Altstadtfest Kaiserslautern steht seit Jahrzehnten für Vielfalt, Lebensfreude und ein besonderes Miteinander. Auch in diesem Jahr dürfen sich die Besucherinnen und Besucher wieder auf ein buntes Festwochenende freuen: Vom 4. bis 6. Juli wird die Lauter Altstadt erneut zum Treffpunkt für hundertausende Gäste aus Stadt und Region. Die Organisation liegt wie gewohnt in den Händen des städtischen Cityma-

agements.

Sieben Bühnen an zentralen Plätzen sorgen für ein abwechslungsreiches Musikprogramm – von der Spittelstraße bis zum Mainzer Tor, vom Unionsplatz bis zur Salzstraße. Auch „Lautern tanzt“ auf dem Rittersberg ist wieder Teil des Programms – als Einladung zum Mitmachen und Begegngen.

Mehr als 120 Stände sorgen für kulinarische Genüsse – von pfälzisch bis international. Hinzu kommen rund 70 Stände mit Kunsthandwerk und Spe-



FOTO: PS

zialitäten, die zum Stöbern und Verweilen einladen. Der beliebte Flohmarkt am Samstag und Sonntag erstreckt sich auch 2025 wieder durch die Altstadtgassen.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr: Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des 1. FC Kaiserslautern wird die Kanalstraße zur FCK-Meile – mit Mitmachaktionen, Vereinsgeschichte zum Anfassen und einem Bühnenprogramm für Fans, Familien und Neugierige. Und nicht nur das: Die Kloster-

straße bietet auch einen Zeitsprung ins Mittelalter, bei dem Marktleben, Handwerk und Musik vergangener Jahrhunderte lebendig werden.

Das Altstadtfest ist damit auch 2025 wieder ein Gemeinschaftsprojekt mit vielen Akteurinnen und Akteuren aus der Stadt – getragen von bürgerschaftlichem Engagement, Vereinskultur und Gastfreundschaft.

Weitere Informationen folgen – aber eines ist sicher: Die Vorfreude wächst. |ps

Beratung zu Betrugsmaschinen: SfS in der Mall

Kostenfreie und unabhängige Beratung zu Sicherheitsthemen bekommen Seniorinnen und Senioren am Dienstag, 17. Juni, von 13 bis 15 Uhr in der Mall „K in Lautern“. Die ehrenamtlich tätigen Sicherheitsberaterinnen und -berater für Seniorinnen und Senioren (SfS) sind vor Ort und sprechen mit Interessierten über Themen wie Haustürgeschäfte, falsche Polizeibeamte oder den Enkeltrickbetrug. Die Beratung findet im Raum des Seniorinnen- und Seniorennetzwerk Kaiserslautern (SeNeKL) im Untergeschoss der Mall statt. |ps

Weitere Informationen

E-Mail: ehrenamt@kaiserslautern.de
Telefon: 0631 3654471

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Sawetzk, Charlotte Lisador, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in der eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: info@oggersheimer-druckzentrum.de
Verteilung: PWS Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklamation@suewe.de oder Tel. 0621 572 498-68
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Gemäß § 114 Absatz 2 Satz 1 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Dezember 2024 (GVBl. S. 473) wird bekannt gemacht, dass der Stadtrat Kaiserslautern aufgrund des § 114 Absatz 1 GemO in seiner öffentlichen Sitzung am 26. Mai 2025 die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2023 beschlossen und in seiner öffentlichen Sitzung am 26. Mai 2025 ebenfalls dem Oberbürgermeister (bis 31.08.2023), der Oberbürgermeisterin (ab 01.09.2023), der Bürgermeisterin (bis 31.08.2023), des Bürgermeisters (ab 01.09.2023) und den Beigeordneten der Stadt Kaiserslautern für das Haushaltsjahr 2023 die Entlastung erteilt hat.

Hinweis
Der Jahresabschluss 2023 wird mit dem Rechenschaftsbericht und dem Beteiligungsbericht sowie den Prüfungsberichten des Rechnungsprüfungsausschusses und des Rechnungsprüfungsamtes gemäß § 114 Absatz 2 Satz 2 und 3 GemO vom 16. Juni 2025 bis 20. Juni 2025 und vom 23. Juni 2025 bis 25. Juni 2025 jeweils zu den allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Kaiserslautern, Willy-Brandt-Platz 1, 6. Obergeschoss, Zimmer 623, zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Kaiserslautern, 28.05.2025
Stadtverwaltung Kaiserslautern

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Umweltschutz zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)
im Bereich Umweltplanung / Umweltprüfung

in Vollzeit sowie

eine Umweltingenieurin bzw. einen Umweltingenieur (m/w/d)
mit dem Schwerpunkt Boden und Grundwasser

in Teilzeit (50%).

Die Stellenbesetzungen erfolgen unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 11 TVöD.

Weitere Informationen zu diesen Stellen mit den Ausschreibungskennziffern 050.25.15.128 und 051.25.15.125 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das **Jobcenter der Stadt Kaiserslautern** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)
in der Leistungsabteilung

sowie

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)
in der Abteilung Markt und Integration

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzungen erfolgen unbefristet.
Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 073.25.JC.236 und 081.25.JC.043 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Falsche Behauptungen der Freien Wähler zur Grundsteuer-Debatte

SPD-Fraktion stellt klar

Fraktion im Stadtrat

SPD

Die SPD-Fraktion im Stadtrat Kaiserslautern stellt klar: Die öffentlichen Aussagen der Freien Wähler nach der Stadtratssitzung vom 26. Mai 2025 sind falsch und irreführend. Insbesondere in der Debatte um die Grundsteuer und die Unterstützung von Vereinen werden Tatsachen verdreht und bewusst falsch dargestellt.

„Wir stellen mit Bedauern fest, dass sich die Freien Wähler erneut für eine unsachliche Auseinandersetzung entscheiden, statt sich konstruktiv an der inhaltlichen Diskussion zu beteiligen“, erklärt unser Fraktionsvorsitzender Patrick Schäfer. „Diese wiederholten Verzerrungen helfen weder den Vereinen noch dem politischen Klima in unserer Stadt.“

Ein zentraler Punkt der Auseinandersetzung ist der Antrag der Freien Wähler, Vereine pauschal bei der Grundsteuer zu entlasten. Dieser Antrag wurde nicht abgelehnt, wie von den Freien Wählern behauptet, sondern intensiv diskutiert. Wir haben im Rat deutlich gemacht, dass eine solche Regelung nicht in der Zuständigkeit der Kommune liegt, sondern ausschließlich beim Bund, Land und den Finanzämtern.

Unsere Kritik richtete sich nicht gegen die Vereine – im Gegenteil: Wir

setzen uns seit jeher für ihre Unterstützung ein und sorgen dafür, dass trotz finanzieller Schwierigkeiten der Stadt jedes Jahr die Sportfördermittel ausbezahlt und nicht gekürzt werden.

Richtig ist: der Antrag der Freien Wähler war weder haltbar und noch finanziell durchdacht. Ihn als „populistisch“ zu bezeichnen, war angesichts der inhaltlichen Schwächen des Antrags völlig berechtigt.

Auch die Behauptung, die Stadt habe durch das sogenannte Hebesatz-Splitting gezielt Vereine belastet, entbehrt jeder Grundlage. Diese Maßnahme zielte auf eine Entlastung der Eigentümerinnen und Eigentümer von selbst genutztem Wohnraum ab – gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Die Entscheidung wurde mit großer Sorgfalt getroffen und war

notwendig, um sozialen Ausgleich zu schaffen.

Wir stehen klar zur Entlastung von Menschen mit geringem Einkommen – auch im Bereich Wohnen. Wer uns pauschal das Gegenteil unterstellt, arbeitet mit haltlosen Vorwürfen und trägt zur Politikverdrossenheit bei.

Wir fordern die Freien Wähler eindringlich auf, zur sachlichen und ehrlichen Diskussion zurückzukehren und den Sachverhalt richtig darzustellen.

Unsere Vereine verdienen durchdachte und umsetzbare Unterstützung – keine höchst zweifelhaften und schlicht nicht umsetzbare Schnellschüsse für die Schlagzeile. Wir stehen an der Seite unserer Vereinslandschaft – mit klaren, verantwortungsvollen Lösungen.



FOTO: MARKUS MAINKA/STOCK.ADOBE.COM

WEITERE MELDUNGEN

Erika Klos bekommt Kulturpreis 2025

Bürgermeister Schulz gratuliert Preisträgerin

Die Würfel sind gefallen: Erika Klos ist die Preisträgerin des Kulturpreises 2025 der Stadt Kaiserslautern. Bürgermeister und Kulturdezernent Manfred Schulz informierte die 89-jährige Künstlerin direkt nach der Entscheidung des Kulturausschusses, der am 3. Juni tagte. „Ich freue mich sehr, dass wir mit der diesjährigen Verleihung nicht nur eine ganz besondere und hochverdiente Künstlerin unserer Stadt, sondern auch ein herausragendes Lebenswerk ehren“, gratulierte er der Künstlerin telefonisch. Dieses Mal sei die Empfehlung der Jury an den Kulturausschuss relativ einfach gewesen, habe sich doch bereits die Hälfte der zahlreich eingegangenen Vorschläge für die jetzige Preisträgerin ausgesprochen.

Auch Christoph Dammann, Leiter des städtischen Kulturreferates, beglückwünschte Erika Klos zu ihrem Preis, der ihr im Rahmen eines geeigneten Anlasses in der Fruchthalle im September überreicht werden soll. Er hatte zusammen mit Schulz und Kai Landes, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Kaiserslautern und deren Kulturstiftung, die Vorauswahl für den Vorschlag an den Kulturausschuss getroffen. „Mit dem diesjährigen Kulturpreis würdigen wir eine Künstlerin, die die Kunst- und Kulturszene Kaiserslauterns bis heute nachhaltig prägt“, freute er sich und erinnerte unter anderem an verschiedene Ausstellungen der Preisträgerin auch im Stadtmuseum und zur Zeit aktuell mit der Künstlerwerkgemeinschaft in der

Fruchthalle.

Die neue Kulturpreisträgerin der Stadt Kaiserslautern wurde 1936 in Marktrechwitz, Oberfranken, geboren und lebt seit ihrem zwanzigsten Lebensjahr in Kaiserslautern, wo sie stark in die regionale Kulturszene eingebettet ist. Ihre künstlerische Ausbildung, die sie später durch zahlreiche internationale Workshops und Akademieprogramme erweiterte, begann an der Blocherschule in München in den Bereichen Gebrauchsgrafik und freier Kunst. Seit den 1970er Jahren hat Erika Klos an zahlreichen Einzelausstellungen in Deutschland und im Ausland teilgenommen und engagiert sich bei internationalen Maler- und Bildhauersymposien. Dabei war und ist es ihr ein stetes Anliegen, den interkulturellen und künstlerischen Austausch zu fördern.

Im Laufe ihrer langen Karriere wurde Erika Klos mehrfach ausgezeichnet. Ihr Wirken wurde unter anderem mit dem Anerkennungspreis der Gemeinde Seeon Seebuck (1985) gewürdigt. Ein Reisestipendium der Stiftung zur Förderung der Kunst in der Pfalz (1998) unterstreicht Klos' bedeutenden Beitrag zur zeitgenössischen Kunst. Zudem ist sie Mitglied in verschiedenen Künstlervereinigungen – etwa beim Berufsverband Bildender Künstler, in der Arbeitsgemeinschaft Pfälzer Künstler sowie in der Künstlerwerksgemeinschaft Kaiserslautern – was ihren festen Platz in der regionalen und überregionalen Kunstszene belegt. Ihre Werke finden



FOTO: PRIVAT

sich sowohl in privaten Sammlungen als auch in öffentlichen Einrichtungen, darunter Institutionen wie der Pfalzgalerie Kaiserslautern und verschiedenen Landesbehörden in Rheinland-Pfalz.

Die Geschichte des Kulturpreises Kaiserslautern begann im Oktober 2019, nachdem der Kulturausschuss auf Initiative von Christoph Dammann seine Einführung beschlossen hatte. Die Verleihung wird von der Kunst- und Kulturstiftung der Sparkasse Kaiserslautern unterstützt und soll besonders von städtischer Seite nicht institutionell gefördertes, privates sowie ehrenamtliches Engagement im hiesigen Kunst- und Kulturbereich anerkennen. jps

WEITERE MELDUNGEN

„Investitions-Booster darf nicht zu Lasten der Kommunen gehen“

Kommunales Aktionsbündnis sieht Steuerpläne des Bundes kritisch

Die Steuerpläne der Bundesregierung werden die Städte und Gemeinden voraussichtlich 13,5 Milliarden Euro kosten. Dabei wollte man gemäß Koalitionsvertrag eigentlich den Kommunen helfen, statt ihre Krise weiter zu vertiefen.

Das Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“ fordert die Bundesregierung auf, ihre Zusagen aus dem Koalitionsvertrag einzuhalten. Dort heißt es: „Bei Gesetzen, die die Kommunen betreffen, prüfen wir ab sofort die Kommunalverträglichkeit mit Blick auf finanzielle und organisatorische Auswirkungen unter Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände.“

Dieses Versprechen droht mit dem geplanten „Investitions-Booster“ gebrochen zu werden.

Unter diesem Titel hat Bundesfinanzminister Lars Klingbeil ein Wachstumsprogramm für die deutsche Wirtschaft vorgestellt. Es sieht zusätzliche Abschreibe-Möglichkeiten für die Unternehmen, eine Senkung der Körperschaftssteuer sowie eine Förderung von E-Mobilität und Forschung vor. Für die Kommunen bedeutet dieses Paket Steuer-Mindererinnahmen von 13,5 Milliarden Euro bis zum Jahr 2029. Eine Kompensation ist bisher nicht vorgesehen.

„Der Investitions-Booster darf nicht zu Lasten der Kommunen gehen.

In Berlin muss endlich der Satz ‚Wer bestellt, bezahlt‘ gelten“, sagen Martin Murrack und Silke Ehrbar-Wulfen, von „Für die Würde unserer Städte“, dem Zusammenschluss der finanzschwachen Städte und Gemeinden. Die zusätzlichen Steuermindereinnahmen führen sonst zu einem „Investitionsdesaster“ für die Kommunen, die dann auch weniger bei der Wirtschaft bestellen werden. Das Aktionsbündnis erklärt sich ausdrücklich solidarisch mit den Forderungen der kommunalen Spitzenverbände.

„Für die Würde unserer Städte“ sieht zwar die Notwendigkeit wirtschaftlicher Entlastungen, um wieder auf einen Wachstumskurs mit stei-

genden Steuereinnahmen zu kommen. Die Steuerpläne treffen jedoch auf die ungelöste Finanzkrise der Kommunen. Sie haben im vergangenen Jahr in ihren Kern- und Extra-Haushalten ein Defizit von 24,8 Milliarden Euro verzeichnet. Dieser Negativ-Trend hält an. Zudem leiden die finanzschwachen Städte und Gemeinden unter Altschulden von rund 35 Milliarden Euro, die ganz überwiegend Bund und Länder zu verantworten haben.

So zügig, wie die Bundesregierung die Wirtschaft entlasten will, so entschlossen und schnell muss sie auch den Kommunen helfen – und zwar durch folgende Schritte:

1. Der Bund muss sich zur Hälfte an der Altschulden-Lösung beteiligen, die die Länder bereits umgesetzt oder auf den Weg gebracht haben.
2. Aus dem Sondervermögen Infrastruktur sind 100 Milliarden Euro für Länder und Kommunen gedacht. Von dieser Summe müssen mindestens 60 Prozent direkt bei den Städten, Gemeinden und Landkreisen ankommen, da sie zwei Drittel der öffentlichen Investitionen tragen.
3. An den unvermindert stark steigenden kommunalen Sozialausgaben, die im Auftrag des Bundes übernommen werden, muss der Bund sich kurzfristig deutlich stärker beteiligen. Das würde die Kommunen schnell entlas-

- ten.
4. Antragsverfahren und Förderbedingungen müssen radikal vereinfacht werden. Fördergelder müssen bei denen ankommen, die sie brauchen – nicht nur bei denen, die sich eine aufwändige Antragstellung leisten können. jps

Weitere Informationen

Im Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“ haben sich 74 Kommunen aus acht Bundesländern zusammengeschlossen, darunter auch Kaiserslautern. In den Städten und Kreisen leben rund zehn Millionen Menschen. www.fuerdiewuerde.de

Mehr Linien, bessere Verbindungen, neue Fahrzeuge

Neustart für den Busverkehr in und um Kaiserslautern

Zum 15. Juni nehmen die Linienbündel „Kaiserslautern Nordwest und Südwest“ nach der Neuvergabe an die Regionalbus Westpfalz GmbH (Nordwest) und die Queichtal Nahverkehrsgesellschaft mbH (Südwest) ihren Betrieb auf. Damit wird das regionale Busangebot in Kaiserslautern und den angrenzenden Kommunen neu organisiert und ausgeweitet.

Insgesamt 29 Buslinien, darunter drei neue, sorgen künftig für eine verbesserte Anbindung innerhalb der Stadt und des Umlandes. Ziel der Neuordnung ist es, die Erreichbarkeit wichtiger Knotenpunkte zu erhöhen, bestehende Angebotslücken zu schließen und die Anschlussqualität zu verbessern.

Zu den zentralen Änderungen gehört die Einrichtung der neuen Linie 145, die das Industriegebiet IG Nord mit dem Busbahnhof (ZOB) Ramstein verbindet. Damit wird einer der größten Arbeitsplatzstandorte der Region besser in das öffentliche Verkehrsnetz eingebunden. Ebenfalls neu ist die Linie 150, die künftig insbesondere Pendlerinnen und Pendler durch Expressfahrten in den Hauptverkehrszeiten schnellere Verbindungen zwischen dem Hauptbahnhof Kaiserslautern und Weilerbach bietet und unter anderem den Anschluss an die SÜWEX-Züge ermöglicht.

Dank der neuen Linie 180 wird zudem das Finsterbrunnertal besser an Kaiserslautern angeschlossen. Die Ortschaften entlang der Linie werden an die RPTU Kaiserslautern angebunden, ein weiteres Hauptaugenmerk lag auf der Anbindung von Queidersbach an den Hauptbahnhof Kaiserslautern. In Verbindung mit der bereits existierenden Linie 160 kann hier außerdem ein Halbstundentakt angeboten werden.

Neu ist der Einstieg des Landes über den Zweckverband ÖPNV in die Finanzierung der drei in das neue Busnetz integrierten regionalen Hauptlinien. Von den in beiden Losen insgesamt 3,26 Millionen Bus-Kilome-



FOTO: VRN

tern finanzieren Land und ZÖPNV Süd knapp 20 Prozent. Dies betrifft die beiden Linien 171 (Landstuhl – Wallhalben) und 180 (Landstuhl – Bann – Queidersbach – Stelzenberg) im Los 2 und im Los 1 die Buslinie 140 im Abschnitt Kaiserslautern – Otterbach – Weilerbach. Die auf Initiative des ZÖPNV Süd eingerichteten zusätzlichen Expressbusse Weilerbach – Kaiserslautern Hbf werden ebenfalls über den ZÖPNV Süd finanziert.

Diese regionalen Hauptlinien bieten den Fahrgästen insbesondere im ländlichen Raum die direkte Anbindung an Mittel- und Oberzentren und stellen eine wichtige Säule im ÖPNV-Angebotskonzept des Landes dar. Die Busangebote mit lokaler Ausprägung werden durch den Landkreis Kaiserslautern, die Stadt Kaiserslautern, sowie zu jeweils geringen Anteilen durch die Landkreise Südwestpfalz und Kusel finanziert.

Mit der Einführung des neuen Linienbündels erfolgt eine spürbare Erweiterung des Fahrplanangebots – sowohl an Werktagen als auch an Sonn- und Feiertagen. Insbesondere in den Hauptverkehrszeiten werden auf mehreren Linien dichtere Takte angeboten. Dies trägt zur besseren Planbarkeit und Verlässlichkeit des Angebots bei – auch in weniger dicht

besiedelten Gebieten. Die Abstimmung der Fahrzeiten auf S-Bahn- und Regionalzugverbindungen wurde im Rahmen der Neuplanung ebenfalls optimiert. So sollen Umstiege erleichtert und der Gesamtverkehr besser vernetzt werden.

Neben den Angebotsverbesserungen werden in den neuen Linienbündeln auch moderne, umweltfreundliche Hybridbusse mit umfassender Komfortausstattung zum Einsatz kommen, so etwa kostenfreies WLAN und USB-Steckdosen an jedem Platz. Das neue Buskonzept ist ferner eingebettet in ein regionales Mobilitätsangebot, das neben dem Linienbusverkehr unter anderem die Regionalexpress-, S-Bahn-, und Regionalbahnlinien am Bahnhof Kaiserslautern umfasst sowie 29 VRNnextbike-Stationen mit rund 200 Mieträdern im Stadtgebiet. Zur Information der Bevölkerung wird in den kommenden Tagen durch den VRN eine Haushaltsverteilung der neuen Fahrplanbrochure erfolgen. |ps

Weitere Informationen

Die Fahrplanauskunft mit Pünktlichkeitsanzeige sowie der Ticketkauf sind rund um die Uhr in der kostenlosen myVRN-App für Android und iOS und über www.vrn.de möglich.

Freie Kulturszene: Jetzt Anträge auf Projektförderung stellen!

Nachdem der städtische Haushalt 2025 unter Auflagen genehmigt wurde, stehen nun 30.000 Euro für die Förderung von Projekten der freien Kulturszene Kaiserslauterns für das Veranstaltungsjahr 2025 zur Verfügung. Anträge können ab sofort an das städtische Referat Kultur, Lauterstraße 2, 67653 Kaiserslautern gestellt oder auch per Mail an kultur@kaiserslautern.de gesandt werden. Nähere Informationen sind auf der städtischen Homepage unter www.kaiserslautern.de > „Tourismus – Kultur – Freizeit“ > „Freie Szene“ erhältlich.

„Ich freue mich, dass die Fördermittel für die Freie Szene nun endlich

abgerufen werden können“, erklärt Bürgermeister und Kulturdezernent Manfred Schulz. Diese seien gegenüber dem Vorjahr um weitere 10.000 Euro aufgestockt worden, eine Entscheidung, wofür er sich bei allen Befürwortern im Lautrer Stadtrat nochmals bedankt. „Die freie Kulturszene ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres städtischen Kulturlebens und aus diesem nicht wegzudenken“, so Schulz. Er hoffe deshalb sehr, dass sich viele Vertreterinnen und Vertreter um die nun freigegebenen Mittel bewerben.

Wie Christoph Dammann, Direktor des Referates Kultur, erläutert, könnten einzelne abgegrenzte Projekte

aus den Bereichen Musik, Literatur, Darstellende Kunst, Bühne und Bildende Kunst von privaten nichtöffentlichen Trägern gefördert werden. „Auch private Kulturveranstalter können Anträge für nicht kommerzielle Veranstaltungen einreichen, sofern sie nicht ohne eine öffentliche Zuwendung stattfinden können und eine Ergänzung und Bereicherung des kulturellen Lebens unserer Stadt sind“, erklärt der Referatsleiter. Dies gelte außerdem für Kooperationsprojekte des Referates Kultur mit freien professionellen Einzelkünstlerinnen und -künstlern, die ihren Wohnsitz in Kaiserslautern haben, oder mit örtlichen Gruppen und Vereinen. |ps

Maikerwe verlief friedlich

Zahl der Straftaten auf dem Niveau der Vorjahre

Am Montagabend vergangener Woche fand das größte Volksfest in der Westpfalz mit einem Höhenfeuerwerk seinen Abschluss. Die Bilanz der Polizei zu den Festtagen fällt positiv aus. „Wie bereits in den vergangenen Jahren war auch diese Maikerwe aus polizeilicher Sicht grundsätzlich friedlich. Das Straftaten-Niveau befindet sich auf dem der Vorjahre“, resümiert der Dienststellenleiter des „Altstadtreviers“ Steffen Kroll. Die Einsatzkräfte, die sich über den gesamten Zeitraum auf dem Kerwegelände aufgehalten hatten, verzeichneten insgesamt 14 Straftaten. Darunter waren unter anderem sechs Körperverletzungsdelikte, eine Bedrohung, ein Taschendiebstahl, eine Nötigung und eine Unterschlagung zu verzeichnen. Hervorzuheben war eine handfeste Auseinandersetzung zwischen zwei Schaustellern, wobei einem der Streithähne durch den Marktleiter die Lizenz entzogen wurde. In allen Fällen hat die Polizei die Ermittlungen aufgenommen.

Die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten hat sich im Vergleich zum Jahr 2024 um zwei Fälle erhöht und bewegt sich somit auf dem Niveau des Jahres 2023.

Bei der diesjährigen Kerwe kamen erstmals die eigens für Veranstaltungen angeschafften mobilen Durchfahrtsperren zum Einsatz, um die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher zu erhöhen. „Ohne die neuen Sperren wäre die Durchführung einer Großveranstaltung kaum noch möglich gewesen“, informierte Bürgermeister Manfred Schulz.



Vertreterinnen und Vertreter der Stadt, der Polizei, der Military Police und den Rettungskräften vor den neuen mobilen Durchfahrtsperren

FOTO: PS

Er betonte zudem, dass damit auch für zukünftige Veranstaltungen keine absolute Sicherheit garantiert werden könne, aber alles getan werden müsse, um das Wohlergehen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gäste bestmöglich zu schützen. Die Maikerwe habe gezeigt, dass die Stadt Kaisers-

lautern mit den mobilen Durchfahrtsperren ein deutliches Zeichen für verantwortungsbewusste Veranstaltungsplanung und Sicherheit setze. Die Durchfahrtsperren seien in der Praxis unter anderem auch für beispielsweise Rettungskräfte gut nutzbar. |ps

Bigband der Hochschule lädt in den Volkspark

Drittes Konzert der beliebten Musikreihe im blauen Musikpavillon

Am Sonntag, 22. Juni, können sich alle Freunde der Blasmusik auf das dritte Volksparkkonzert der Saison freuen, wenn die Bigband der Hochschule Kaiserslautern im blauen Musikpavillon zu Besuch ist. Ob Swing, lateinamerikanische Klänge, Funk oder Rock: Die Bigband widmet sich seit ihrer Gründung im Jahr 1994 den verschiedenen Spielarten der Bigband-Musik. Unter den individuell für den jeweiligen Auftritt zusammengestellten Songlisten finden sich sowohl In-

strumental- als auch Gesangsstücke. Das Motto im Volkspark: „Klassischer Bigband-Sound – modern interpretiert“.

Der Volkspark mit seinem malerischen Schwanenweiher bietet wie immer ein wunderbares natürliches Ambiente für ein Musikerlebnis an der frischen Luft. Für das leibliche Wohl wird stets gesorgt durch den Musikverein Otterbach und für die kleinen Gäste ist der Erlebnisspielplatz eine willkommene Abwechslung. Die Konzerte

finden von 11 bis 13 Uhr statt, der Eintritt ist frei. Die vom Citymanagement veranstaltete Konzertreihe wird von der Sparkasse Kaiserslautern und von der Karlsberg Brauerei GmbH als Sponsoren unterstützt.

Eine Übersicht über alle Konzerte und weitere Veranstaltungen ist auf www.kaiserslautern.de sowie in der Stadt-KL-App zu finden, die für die Betriebssysteme Android und iOS in den jeweiligen App-Stores kostenlos erhältlich ist. |ps

Sicher zur Schule – mit Mut und Kinderschutzpass!

Letzte Woche haben Vertreter der Sparkasse Kaiserslautern gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern von Stadt und Landkreis Kaiserslautern, Polizei und Verkehrsfachberaterinnen die diesjährigen Kinderschutzpässe offiziell übergeben. Die beliebten gelben Pässe werden dann, wie jedes Jahr, über die Schulen an alle Erstklässlerinnen und -klässler in Stadt und Landkreis verteilt. Seit über 30 Jahren wird damit ein Zeichen für mehr Sicherheit auf dem Schulweg gesetzt. Mit den Pässen soll Eltern Mut gemacht werden, ihren Kindern den Schulweg zuzutrauen und sie nicht jeden Tag mit dem sogenannten Elterntaxi direkt vor die Schule zu fahren. Denn Kinder, die den Schulweg selbstständig meistern, gewinnen nicht nur Sicherheit im Straßenverkehr, sondern auch Selbstvertrauen.



FOTO: SPARKASSE KAISERSLAUTERN

Der Kinderschutzpass unterstützt dabei und sorgt im Notfall dafür, dass Helferinnen und Helfer wichtige Kontaktdaten sofort zur Hand haben.

Für die Stadt war Beigeordnete Anja Pfeiffer (4.v.l.) dabei, die sich bei der Sparkasse für die tolle Unterstützung in diesem Projekt bedankte. |ps

„Wertvoller Teil unserer lokalen Kulturlandschaft“

Kulturdezernent Manfred Schulz besucht Kulturraum „Krümmer“

Als einen wertvollen und belebenden Teil der Kaiserslauterer Kulturlandschaft bezeichnete Bürgermeister und Kulturdezernent Manfred Schulz den vor gut drei Jahren gegründeten Kulturraum „Krümmer“. Zusammen mit dem Leiter des städtischen Referates Kultur, Christoph Dammann, besuchte er das noch junge Angebot der Freien Szene in der Bismarckstraße 35, das vom Verein Pälzer Bagage e. V. betrieben wird. „Der Kulturraum „Krümmer“ als lebendiger Ort der Kreativität und des Austauschs trägt maßgeblich dazu bei, das kulturelle Leben in Kaiserslautern zu bereichern und Menschen aller Altersgruppen zusammenzubringen“, so der Kulturdezernent. Es sei wichtig, solche Orte in der Stadt zu unterstützen, damit sie weiterhin als Plattform für Innovation und Gemeinschaft dienen können.

Während des Rundgangs stellte das „Krümmer“-Team dem Dezernenten die aktuellen und noch geplanten Projekte des Kulturraums vor. Dabei verwies er auch auf kommende Veranstaltungen und die vielfältigen Möglichkeiten, die das „Krümmer“ für kreative Entfaltung bietet. Themati-



Manfred Schulz mit Christoph Dammann (2. u. 1. v. l.) im Gespräch mit dem Team des "Krümmer"

FOTO: PS

siert wurden unter anderem auch mögliche finanzielle Förderungen durch Dritte sowie das aktuell viel diskutierte soziokulturelle Zentrum auf dem ehemaligen Pfaff-Gelände. „Es ist inspirierend, zu sehen, wie viel Engagement und Herzblut in diesem

Projekt steckt, das ausschließlich im Ehrenamt organisiert und betrieben wird“, zeigte sich Schulz beeindruckt. Solche Initiativen seien essenziell für die kulturelle Vielfalt Kaiserslauterns und die kulturelle Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger. |ps

Kaiserslautern feiert seine Vereine

„Tag der Lautrer Vereine & Verbände“ am 29. August 2026

Im Rahmen des 750-jährigen Stadtjubiläums lädt die Stadt Kaiserslautern am 29. August 2026 zum großen „Tag der Lautrer Vereine & Verbände – Kaiserslautern bewegt & informiert“ ein. Unter dem Motto Bewegung, Begegnung und Beteiligung wird die Innenstadt zur Bühne für das vielfältige Vereinsleben der Stadt.

An diesem besonderen Tag stehen die Menschen im Mittelpunkt, die sich tagtäglich mit Leidenschaft und Engagement für das soziale, kulturelle und sportliche Leben in Kaiserslautern einsetzen. Der „Tag der Lautrer Vereine & Verbände“ bietet eine einzigartige Gelegenheit, die Vielfalt der Lautrer Vereinslandschaft sichtbar und erlebbar zu machen. Mitmachen ist daher ausdrücklich erwünscht!

Vereine und Verbände aus allen Bereichen – von Sport und Kultur über Soziales bis hin zu Umwelt- und Bildungsarbeit – sind eingeladen, sich

aktiv zu beteiligen. Ob mit Mitmachaktionen, spannenden Vorführungen, Infoständen oder Turnieren: Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Ziel ist es, den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches und inspirierendes Programm zu bieten und das Ehrenamt in den Mittelpunkt zu stellen. Der „Tag der Lautrer Vereine & Verbände“ soll eine Plattform für Begegnung, Austausch und Inspiration sein. Kinder, Jugendliche und Familien können sich informieren, mitmachen und neue Leidenschaften entdecken. Für die Vereine bietet sich die Chance, neue Mitglieder zu gewinnen und das eigene Engagement öffentlichkeitswirksam darzustellen.

Geplant sind Infostände und Aktionsstände in der Fußgängerzone (Fackelstraße, Riesenstraße, Kerstraße, Marktstraße) von 10 bis 18 Uhr sowie thematische Präsentationen auf zentralen Plätzen (Stiftskirche, Al-

tenhof, Schillerplatz, Stiftsplatz) mit Angeboten bis 22 Uhr. An der Stiftskirche wird es ein Bühnenprogramm mit Vorführungen, Musik und Tanz geben, das ebenfalls bespielt werden kann, dazu interaktive Flächen für Bewegungsangebote, Spiele und Turniere. Der Stiftsplatz steht als zentraler Veranstaltungsplatz ab 15 Uhr nach dem Wochenmarkt zur Verfügung.

Das Citymanagement Kaiserslautern übernimmt die organisatorische Infrastruktur. Vereine und Verbände sind herzlich aufgerufen, frühzeitig ihre Ideen einzureichen. Die Aufteilung der Flächen erfolgt thematisch, um ein harmonisches Gesamtbild zu schaffen. [lps](#)

Weitere Informationen

Kontakt und Rückmeldung:
Citymanagement Kaiserslautern
E-Mail: citymanagement@kaiserslautern.de

Lautern startet in den Sommer

OB Kimmel eröffnet ersten Sommerabend am Riesenbrunnen

Bei schönem Frühsommerwetter hat am vergangenen Dienstagabend Oberbürgermeisterin Beate Kimmel am Riesenbrunnen die diesjährige Saison der „Lautrer Sommerabende“ eingeleitet. Bereits zu Beginn waren die Liegestühle gut besetzt, die Musik des Lorena Huber Akustik Trios zog dann immer mehr Menschen in ihren Bann, die die entspannte Afterwork-Atmosphäre genossen.

Über die Sommermonate, noch bis zum 9. September, präsentieren sich an acht Abenden auf einer mobilen Veranstaltungsbühne wieder verschiedene Künstlerinnen und Künstler an unterschiedlichen Plätzen der Kaiserslauterer Innenstadt. An acht Dienstagen gibt es in der Zeit von 17 bis 21 Uhr ein musikalisches Programm, das vom Citymanagement Kaiserslautern organisiert wird. An jedem der Abende tritt eine andere Formation auf, die für gute Laune und eine entspannte Stimmung sorgen wird. Nach einem Bummel durch die Innenstadt können die Besucherinnen und Besucher bei einem erfrischen-



Wie bereits in den Vorjahren gab Oberbürgermeisterin Kimmel den Startschuss für die diesjährige Saison der Sommerabende FOTO: PS

den Getränk in der ortsansässigen Gastronomie oder in den gemütlichen Liegestühlen vor der Bühne entspannen und der Musik lauschen. Der nächste Sommerabend findet am 17. Juni am Altenhof statt.

Die Konzertreihe wird präsentiert von „K in Lautern“ und unterstützt von „Hedin Automotive“. Das vollständige Programm ist in der Stadt-KL-App zu finden, die kostenlos für Android- und Apple-Geräte erhältlich ist. [lps](#)



**IN DER MASSE UNTERGEHEN LIEGT DIR NICHT?
DANN KOMM ZUR FREIWilligen FEUERWEHR!**

**BEI UNS BIST DU EIN WICHTIGER
TEIL VOM GANZEN!**

Interesse? Wir freuen uns auf dich!
Telefon: 0631 316052-112
Mail: info@feuerwehr-kaiserslautern.de
www.feuerwehr-kaiserslautern.de



Stadtbibliothek: Neue Tonies eingetroffen

Hörspiel-Angebot für Kinder weiter ausgebaut

Sie stehen für die Förderung von Motorik, Selbständigkeit und Kreativität. Oder bei ihren jungen Fans einfach nur für jede Menge Spaß und Spannung. Die Rede ist von den sogenannten Tonie-Figuren, mit denen sich nicht nur Kinderlieder, sondern ganze Hörspiele und Hörbücher abspielen lassen. Konzipiert für Drei- bis Sechsjährige, ergänzen die inzwischen mehr als 500 Exemplare der Stadtbibliothek das dortige Bücherangebot für diese Altersklasse. „Ich freue mich, dass wir dieses besondere Hörspiel-Angebot unserer Stadtbibliothek erneut um weitere 80 Exemplare ausbauen konnten“, so Bürgermeister und Kulturdezernent Manfred Schulz. Was zuerst nur als kleine Erweiterung zum sonstigen Angebotsspektrum der Stadtbibliothek gedacht gewesen war, habe sich seit der Anschaffung der ersten 150 Tonie-Figuren vor über zwei Jahren zu einem riesigen Erfolg mit ungebrochen hoher Nachfrage entwickelt.

Mit Hilfe der Tonies können die jungen Nutzerinnen und Nutzer schon im frühen Alter spielerisch an Geschichten und damit Bücher herangeführt und so für Literatur begeistert werden. Dazu werden die entliehenen Figuren einfach nur auf eine spezielle Toniebox gestellt, die deren Geschich-



Freuen sich über die neuen Tonies: Bibliotheksleiter Franz-Josef Hutschens und Bürgermeister Schulz FOTO: PS

ten dann zum Leben erweckt. Diese muss allerdings bereits in einem Haushalt vorhanden sein und kann in der Stadtbibliothek nicht ausgeliehen werden. Maximal können die jungen Tonie-Fans bis zu drei Figuren gleichzeitig mit nach Hause nehmen, eine einmalige Verlängerung der Ausleihfrist um weitere drei Wochen ist möglich. Die Tonies können während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek ausgesucht und kostenlos entliehen werden. Diese sind Montag und Frei-

Lautrer Stadtradeln 2025 ist beendet – Staffelstab an den Landkreis übergeben

Witterungsbedingt endete das Stadtradeln am Mittwoch, 4. Juni, mit nur einer Radtour. Trotz des Dauerregens am Nachmittag hatten sich einige Radlerinnen und Radler für eine etwa 40 Kilometer lange Feierabendtour zusammengefunden, in deren Verlauf sich dann doch noch die Sonne zeigte. Das Tourenprogramm und der dreiwöchige Aktionszeitraum des diesjährigen Stadtradelns in Kaiserslautern wurden damit erfolgreich beendet.

Vorher wurde noch feierlich der Stadtradeln-Staffelstab vom Beigeordneten Manuel Steinbrenner an den Landrat Ralf Leßmeister übergeben, denn der Landkreis Kaiserslautern startete ab dem 5. Juni ins Stadtradeln. Viele Stadtraderinnen und Stadtrader werden dies nutzen, um weitere drei Wochen lang klimafreundlich unterwegs zu sein.

„Unser vorläufiges Ergebnis liegt bei rund 258.000 Kilometern und damit auf etwa dem gleichen Niveau wie im Jahr 2024“, zeigt sich die städtische Radverkehrsbeauftragte Julia Bingeser sehr zufrieden. Bis zum 11. Juni konnten alle Radelnden ihre bisher nicht eingetragenen Kilometer noch nachtragen. In den letzten Jahren kamen im Nachtragszeitraum noch einige Kilometer dazu, auch über



Manuel Steinbrenner (links) und Ralf Leßmeister mit Teilnehmern des Stadtradelns bei der Staffelübergabe FOTO: PS

die Sammellisten, die manche Teams und Schulen führen.

Viele Stadtraderinnen und Stadtrader nutzten auch wieder den Aktionszeitraum, um der Stadtverwaltung Rückmeldungen zur Radinfrastruktur zu geben. Dass sich an vielen Stellen im Stadtgebiet etwas zugunsten des Radverkehrs ändert, lässt sich auch weiterhin im Mobilitätsportal der Stadt unter <https://geoportal.kaiserslautern.de/mobilitaet/> gut ablese-

nen. Im Jahr 2024 wurden über 40 Maßnahmen zur Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs, des ÖPNV und der Barrierefreiheit umgesetzt und eingetragen, von denen viele auf Rückmeldungen aus der Bürgerschaft zurückgehen. [lps](#)

KI und Soziale Netzwerke waren Thema

Interessante Vorträge im Rahmen der Woche der Medienkompetenz

Die Woche der Medienkompetenz Rheinland-Pfalz vom 2. bis 8. Juni stand unter dem Motto „Keine Likes für Lügen!“ Die Aktionswoche rief dafür auf, sich mit Desinformation zu befassen und Angebote zur Medienkompetenz in der Schule, im Sportverein oder beim Seniorennachmittag zu besuchen. In Kaiserslautern boten in der Woche der Medienkompetenz unter anderem die VHS Kaiserslautern und der Offene Kanal Kaiserslautern Veranstaltungen an.

Das Medienzentrum Kaiserslautern lud am 6. Juni gemeinsam mit der Ehrenamtskoordination der Stadt ins Europe Direct Pop-Up in der Schillerstraße ein. Dort referierte zuerst Monika Schmitt vom Medienzentrum über „KI in der Schule“ im gleichnamigen Workshop. Lehrkräfte und Interessierte erhielten spannende und unterhaltsame Einblicke in innovative KI-

gestützte Lernmethoden und die Schul-KI-Plattform „fobizz“, die Lehrkräften in Rheinland-Pfalz vom Bildungsministerium zur Verfügung gestellt wird. Schmitt zeigte die Plattform mit einigen Beispielen und stellte Möglichkeiten und Herausforderungen der Technik vor. Sie zeigte, wie auch Schülerinnen und Schüler Künstliche Intelligenz über die Plattform „fobizz“ im Unterricht verwenden können.

Im Anschluss stellte Referent Ruben Kühner im Workshop „Shooting Star TikTok“ in seiner tiefgehenden Analyse die populäre Plattform TikTok vor, die insbesondere bei jüngeren Nutzerinnen und Nutzern sehr beliebt ist. Kühner erklärte die Mechanismen, die hinter viralen Trends oder hinter sogenannten „Challenges“ und der Beliebtheit der Plattform stehen, und beleuchtete die Rolle von Pädagogin-



nen und Pädagogen im Hinblick auf die kritischen Fähigkeiten ihrer Schützlinge. Neben den Workshopinhalten lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Arbeit des Europe Direct Kaiserslautern kennen und konnten sich mit dem Bündnis „Demokratie gewinnt!“ vertraut machen, über das der Ehrenamtskoordinator der Stadt, Daniel Helmes, referierte.

Weitere Informationen:

<https://wmk-rlp.de/>